

Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AöR
Anstalt des öffentlichen Rechts

Vorlage NR. VR 213

Der Vorstand	Zur Vorberatung an	Zur Beschlussfassung an
J. Reinartz, TBL-664 re		Verwaltungsrat
Sachbearbeiter / Aktenz.		
10.10.2011	<input type="checkbox"/> öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich
Datum	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich

Betrifft **Festsetzung der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren 2012**

Beschlussentwurf

1. Die Kostenkalkulation und die Gebührenbedarfsberechnung werden zustimmend zur Kenntnis genommen (Hinweis auf Anlagen 1 und 3).
2. Die Satzung wird in der als Anlage 4 beigefügten Fassung beschlossen.


Gerlich
(Vorstand)

28. Sitzung des Verwaltungsrates der TBL am 15.11.2011
Festsetzung der Schmutz und Niederschlagswassergebühren 2012; Vorlage VR 213

1. Die Kostenkalkulation und die Gebührenbedarfsberechnung werden zustimmend zur Kenntnis genommen (Hinweis auf Anlagen 1 und 3).
2. Die Satzung wird in der als Anlage 4 beigefügten Fassung beschlossen.

Einstimmig


Rausch
Schriftführer

Begründung:

Auf Grundlage der sich aus § 2 Abs. 8 der Satzung der Stadt Leverkusen über die Anstalt des öffentlichen Rechts „Technische Betriebe der Stadt Leverkusen“ vom 19.10.2006 ergebenden Satzungshoheit haben die TBL zum 01.01.2008 eine eigenständige Satzung zur Erhebung von Schmutz- und Niederschlagswassergebühren geschaffen. Die Satzung ist hinsichtlich der Gebührensätze anzupassen.

Allgemeines:

Zu den gesetzlichen Pflichtaufgaben der Stadt Leverkusen gehört die Abwasserbeseitigung. Die Abwasserableitung wird durch die Technischen Betriebe der Stadt Leverkusen AöR (TBL) erfüllt, während die Abwasserreinigung durch den Wupperverband erfolgt. Die TBL haben somit die Aufgabe, das bestehende Kanalnetz zu betreiben, zu erhalten und entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den anerkannten Regeln der Technik zu verbessern und zu erweitern.

Die wesentlichen Finanzierungsinstrumente sind die Kanalbenutzungsgebühren, die kostendeckend zu kalkulieren sind. Das heißt, dass die Erträge hieraus alle Aufwendungen abdecken müssen, soweit sie nicht von anderer Seite getragen werden.

Die TBL versuchen, die Kanalbenutzungsgebühren auf möglichst niedrigem Niveau stabil zu halten und gleichzeitig eine hochwertige, umweltgerechte Entsorgung sicherzustellen.

Die größten Kostenblöcke in der Gebührenkalkulation sind die kalkulatorischen Kosten (ca. 50 %) und der Wupperverbandsbeitrag (ca. 38%). Betrachtet man ausschließlich die Schmutzwassergebühr, so ist der Wupperverbandsanteil einschließlich der Abwasserabgabe von überragender Bedeutung.

Ergebnis der Kosten- und Gebührenkalkulation:

Auf Grund der zu erwartenden Entwicklung der Kosten und Bemessungsgrundlagen sowie des Ergebnisses 2010 (Hinweis auf Anlage 2 dieser Vorlage) schlägt die Verwaltung vor

- a) die Schmutzwassergebühren
in Höhe von **2,30 €/m³** beizubehalten

b) die Niederschlagswassergebühren

von bisher 1,27 €/m²

auf nunmehr 1,18 €/m²

zu reduzieren.

(entspricht einer Reduzierung von 7,1 %)

Die Zunahme der Bemessungseinheiten aufgrund der Befragung der Eigentümer zu den an die Kanalisation angeschlossenen Flächen ist noch höher ausgefallen, als letztes Jahr prognostiziert.

Erläuterung der Kosten- und Gebührenkalkulation im einzelnen:

Anlage 1 enthält den Betriebsabschluss 2010, eine neue Kostenprognose 2011 sowie eine Kostenschätzung für 2012.

Die Anlagen 2 (Ermittlung der ungewollten Gebührenüberschüsse und –fehlbeträge sowie deren Ausgleich) und 3 (Gebührenbedarfsberechnung) werden im Einzelnen wie folgt erläutert:

1. Entwicklung der Gebührenbemessungsgrundlagen

1.1 *Entwicklung der Bemessungsgrundlagen Schmutzwasserbeseitigung (Abwassermenge = Frischwassermenge)*

Der Frischwasserverbrauch ist in den letzten Jahren in der langfristigen Tendenz infolge der Umstellung von Produktionsverfahren und Arbeitsabläufen in den Industrie- und Handwerksbetrieben sowie des geringeren Frischwasserverbrauchs der Haushalte der Trend insgesamt rückläufig. Obwohl in 2011 voraussichtlich ein höherer Frischwasserverbrauch zu verzeichnen sein wird, als noch letztes Jahr erwartet, ist darin keine Umkehr der längerfristigen Entwicklung zu sehen. Daher wird für 2012 wieder mit einem rückläufigen Frischwasserverbrauch gerechnet.

Entwicklung des für die Gebührenkalkulation maßgebenden Frischwasserverbrauchs (gerundet):

2005	8.664.000
2006	8.534.000
2007	8.510.000
2008	8.403.000
2009	8.335.000
2010	8.190.000
2011	8.261.000 (Prognose)
2012	8.229.500 (Prognose)

1.2 Entwicklung der Bemessungsgrundlagen Niederschlagswasserbeseitigung

Die Summe der veranlagten Grundstücksflächen betrug 2010 rd. 7.400.000 m². Auf Basis der im Oktober 2010 ausgewerteten Neuerklärungen der an den Kanal angeschlossenen Flächen wurde für 2011 eine zu veranlagende Fläche von 8.377.943 m² prognostiziert. Die Gebührenveranlagungen von 2011 zeigen nunmehr, dass die an den Kanal angeschlossenen Grundstücksflächen größer sind als erwartet. Für 2012 wird von einer Gesamtfläche von ca. 8.695.000 m² ausgegangen.

Für den öffentlichen Anteil wird wie 2011 keine Ausgliederung von Kosten vorgenommen, sondern die öffentlichen Verkehrsflächen gehen wie andere Flächen auch in den Verteilungsmaßstab ein. Hierdurch kommen 3.600.000 m² angeschlossene städtische Verkehrsfläche hinzu. Insgesamt erhöht sich der Verteilungsmaßstab somit auf 12.295.000 m².

2. Kostenansätze

2.1 Allgemeine Kostensteigerungen

Soweit sich bei den Kostenarten keine besonderen Entwicklungen abzeichnen, wurden folgende Steigerungsraten prognostiziert:

<u>Jahr</u>	<u>Personalkosten</u>	<u>Sachkosten</u>
2011	1,0 %	2,2 %
2012	2,2 %	2,2 %

Für 2011 entspricht die Prognose der Personalkosten den tarifvertraglichen Personalkostensteigerungen.

Bei den Sachkosten ist von einer höheren Preissteigerung auszugehen, da die Inflationsrate in 2011 laut dem Statistischen Bundesamt über 2 % liegt.

Auch für 2012 ist nicht erkennbar, dass die Inflationsrate wieder signifikant zurückgeht. Und da zu erwarten ist, dass der Tarifabschluss in 2012 zumindest die Inflationsrate deckt, sind, abweichend von den Orientierungsdaten des Landes, sowohl für die Sachkosten als auch für die Personalkosten Steigerungsraten von je 2,2 % einzurechnen.

2.2 Unternehmerleistungen und Material

Aufgrund der Verordnung zur Selbstüberwachung von Kanalisationen und Einleitungen von Abwasser aus Kanalisationen im Mischsystem und im Trennsystem vom 16.1.1995 sind die Gemeinden zu starken Kontrollen, häufigen Reinigungen, Wartungen und raschen Instandhaltungen des Kanalnetzes verpflichtet. Mit der

Beseitigung der dabei festgestellten Rohrundichtigkeiten werden wie bisher private Unternehmen beauftragt.

Externer Aufwand für die Neuermittlung der befestigten Flächen wird in 2012 nur noch in geringem Umfang anfallen, so dass diese Position entsprechend stark reduziert wird.

2.3 *Abwasserabgabe Niederschlagswasser*

Für die Einleitung von verschmutztem Niederschlagswasser aus Trennsystemen ist die Abwasserabgabe direkt an das Landesumweltamt zu zahlen. Für die Einleitung von verschmutztem Niederschlagswasser aus Mischsystemen ist die Abwasserabgabe dagegen über den Wupperverband zu entrichten.

Gemäß § 9 des Abwasserabgabengesetzes vom 03.11.1994 liegt der Abgabesatz je Schadeinheit seit dem 01. Januar 1997 bei 35,79 €.

Sofern das jeweilige Netz in vollem Umfang den aktuell anerkannten Regeln der Technik entspricht und die Selbstüberwachungsverordnung Kanal eingehalten wird, kann eine Befreiung von der Abwasserabgabe gewährt werden. Dies ist in der Vergangenheit für Teilnetze in Leverkusen erfolgt. Die Abwasserabgabenbefreiung für Niederschlagswasser aus Trennsystemen kann jedoch vorerst nicht mehr erwartet werden. Die Verwaltungsvorschrift des Landes, der sog. Trennerlass vom 26.05.2004, fordert in vielen Fällen die Behandlung von Niederschlagswasser von Verkehrsflächen. Diese Behandlungsanlagen bzw. die Abkopplung von unbelasteten Flächen sind nicht kurzfristig herstellbar. In die Gebührenkalkulation für 2012 wurde daher die Befreiung von der Abwasserabgabe nicht einkalkuliert.

2.4 *Verzinsung Kanäle*

Der kalkulatorische Zinssatz wird auf Basis des OVG Urteils vom 13. April 2005 - 9 A 3120/03 anhand langfristiger Emissionsrenditen für festverzinsliche Wertpapiere inländischer öffentlicher Emittenten ermittelt. Während für 2011 noch ein Zinssatz von 7 % zulässig war, ist davon auszugehen, dass der Durchschnittwert der Zinssätze für 2012 unter 7 % liegen wird. Daher wurde der kalkulatorische Zinssatz ab 2012 auf 6,75 % abgesenkt.

Im Laufe des Jahres 2011 wurden bzw. werden folgende Kanäle in Betrieb genommen und werden daher in 2012 gebührenwirksam:

- Kanalrenovierung Willy-Brandt-Ring (MW)
- Kanalerneuerung Damaschkestr. (MW)
- Neue Bahnstadt: Opladen, 3. Bauabschnitt (MW)
- Kanalrenovierung Am Abtshof, An St. Remigius, Düsseldorfer Str. (MW)
- Anschlusskanal Claashäuschen (SW)
- Kanalrenovierung Elberfelder Str. (MW)
- Kanalrenovierung Hitdorfer Kirchweg (MW)
- Kanalrenovierung Fährstr. (MW)
- Kanalrenovierung Kolpingstr. (MW)
- und einige kleinere Maßnahmen

In 2012 sollen folgende Kanäle in Betrieb genommen werden:

- Kanalerneuerung Willy-Brandt-Ring (MW)
- Kanalerneuerung Leichlinger Str. und Sanddornstr. (MW)
- Kanalrenovierung Im Staderfeld, Fliederweg (MW)
- Kanalbau An der Fuchskuhl (MW)
- Kanalbau Am Rosenhügel (MW)
- Verbindungskanal Fasanenweg – Dohrgasse (MW)
- Erschließung Gewerbegebiet Freudenthal (SW)
- und einige kleinere Maßnahmen

RW = Regenwasser

MW = Mischwasser

SW = Schmutzwasser

2.5 *Abzugskapital Kanäle*

In dieser Position sind die kalkulatorischen Zinsen gutgeschrieben, die auf das sog. Abzugskapital entfallen. Es handelt sich hierbei um Kanäle, die durch Beiträge und Zuschüsse Dritter mitfinanziert wurden.

2.6 *Abschreibung Kanäle*

Die Abschreibung erfolgt auf der Basis der Restbuchwerte der Wiederbeschaffungswerte. Die Nutzungsdauer der Kanäle wird im Regelfall mit $66 \frac{2}{3}$ Jahre kalkuliert, so dass sich ein Abschreibungssatz von 1,5% ergibt.

Die Fortschreibung der Wiederbeschaffungszeitwerte richtet sich nach den Preisindizes für Ortskanäle, die das Statistische Bundesamt in Wiesbaden jährlich neu festsetzt. Der Preisindex ist im Jahr 2011 gegenüber 2010 von 113,8 um 1,3 Prozentpunkte auf 115,1 gestiegen.

2.7 *An den Wupperverband zu zahlende Beträge (einschließlich Abwasserabgabe)*

- a) Die Abwasserabgabe für Schmutzwasserbeseitigung wird vom Wupperverband an das Landesamt für Wasser und Abfall NW weitergeleitet.
- b) Verschmutzerbeitrag D

Der Wupperverband ermittelt für das Verbandsgebiet insgesamt die Höhe der unter a und b genannten Beträge und legt die Kosten auf die Mitglieder um. Die Auswirkungen von Investitionen (z.B. erhöhte kalkulatorische Kosten, zeitweise Befreiung von der Abwasserabgabe für ein bestimmtes Gebiet) treffen daher grundsätzlich alle Mitgliedsgemeinden gleichermaßen.

2.7.1 *Abwasserabgabe Schmutzwasser*

Die Abwasserabgabe wird vom Landesamt für Wasser und Abfall Nordrhein-Westfalen für die Einleitung von Schmutzwasser aus den Klärwerken des Wupperverbandes in die Gewässer erhoben und richtet sich neben der Menge insbesondere nach der Schädlichkeit des Abwassers.

Für 2012 geht der Wupperverband davon aus, dass der Beitragssatz je Einwohner, nach dem sich die an das Landesamt zu zahlende Abwasserabgabe für Leverkusen berechnet, wie 2011 auf 3,15 € pro Einwohner beibehalten wird.

2.7.2 *Wupperverbandsbeitrag (Verschmutzerbeitrag D)*

Der Wupperverband erhebt von den Gemeinden für die Beseitigung von Abwasser, das dem Klärwerk zugeführt wird, den Verschmutzerbeitrag D. Der Beitragssatz soll 2012 wie 2011 mit 57,09 € je Einwohner beibehalten werden.

2.8 *Kanalfernauge und Fahrzeuge*

Die unter Ziffer 2.2 angesprochenen Untersuchungen des Kanalnetzes werden soweit möglich mittels des sog. "Kanalfernauges" (eine fernsteuerbare, fahrbare Videokamera) durchgeführt.

Die Fahrzeugkosten steigen an, da abgeschriebene Altfahrzeuge in 2010 durch Neubeschaffungen ersetzt wurden.

2.9 *Kosten Sonderbauwerke (Anlage 1, Blatt 6)*

In dieser Aufstellung sind, getrennt nach Fallgruppen, alle Kosten der Sonderbauwerke (kalkulatorische Verzinsung und Abschreibung sowie Betriebs- und Unterhaltungskosten) zusammengefasst.

2.10 *Einbeziehung/Ausgliederung der Kostenanteile Sandfänge, Ein- und Auslaufgitter (Hinweis auf Anlage 1, Blatt 4, Ziffer 4)*

Die Sandfänge, Ein- und Auslaufgitter sind teilweise Bestandteil der öffentlichen Abwasseranlage (zu ca. 60 %) und der Wasserläufe (zu ca. 40 %). Die Kosten wurden verursachergerecht zugeordnet.

2.11 *Ausgliederung des Kostenanteils für die Entwässerung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze aus den Niederschlagswasserkosten*

Entsprechend den Ergebnissen des Ingenieurgutachtens werden 2010 von den Kosten der Kanäle folgende Anteile ausgegliedert:

im Trennsystem	28,80 %
im Mischsystem	16,14 %

Bei den Sonderbauwerken beträgt der öffentliche Anteil 24,67%.

Ab 2011 werden die Kosten für die Entwässerung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze nicht mehr ausgegliedert, da die Festsetzung dieses Kostenanteils über die Flächen erfolgt (Hinweis auf Anlage 3, Blatt 2).

3. Ermittlung der Gebührensätze (Hinweis auf Anlage 3)

Der Wupperverband erhebt für die finanziellen Aufwendungen, die ihm für die Beseitigung des den Klärwerken zugeleiteten Abwassers entstehen, den Verschmutzerbeitrag D wie folgt:

1. für die Schmutzwasserbeseitigung:

- a) von den Mitgliedern des Verbandes (sog. Direktmitglieder) unmittelbar
- b) von den Gemeinden für ihre Einwohner, juristischen Personen und Betriebe, die nicht Direktmitglieder sind.

Bei den Ermittlungen der Gebührensätze ist daher von differenzierten ansatzfähigen Kosten auszugehen.

Die Gebührensätze errechnen sich wie folgt:

a) Gebührensätze für die Mitglieder des Wupperverbandes

ansatzfähige Kosten gesamt

./. von der Stadt zu zahlender (ansatzfähiger)
Verschmutzerbeitrag D

= ansatzfähige Kosten für die Mitglieder des
Wupperverbandes

: Summe der Bemessungsgrundlagen gesamt

= Gebührensätze

b) Gebührensätze für die übrigen Gebührenpflichtigen

von der Stadt zu zahlender (ansatzfähiger) Verschmutzerbeitrag D
: Summe Bemessungsgrundlagen (ohne Mitglieder Wupperverband)
= Teilgebührensätze
+ Gebührensatz für Mitglieder des Wupperverbandes
= Gebührensätze

2. für die Niederschlagswasserbeseitigung

von den Gemeinden für ihre Einwohner, juristischen Personen und Betriebe, einschließlich der Direktmitglieder.

ansatzfähige Kosten gesamt
: Summe der Bemessungsgrundlagen gesamt
= Gebührensatz

4. **Ungewollte Gebührenüberschüsse und -fehlbeträge , 2010 (Ergebnis) und 2011 (Prognose) sowie deren Ausgleich**
(Hinweis auf Anlage 2 der Vorlage)

Gebührenüberschüsse und –fehlbeträge eines Kalkulationszeitraumes sind innerhalb der nächsten 3 Jahre auszugleichen.
Da die Ergebnisse eines Kalkulationszeitraumes stets erst nach dessen Ablauf, mithin erst im Folgejahr vorliegen, verbleiben für den Ausgleich tatsächlich nur 2 Jahre.

Ergebnisse und Prognosen:

a) Schmutzwasserbeseitigung

2010 (Ergebnis):

Fehlbetrag = 416.069,77 €

Die Verwaltung schlägt vor, nur einen Teil dieses Fehlbetrages von rd. 97.000 € in die Gebührenbedarfsberechnung 2012 einzusetzen und somit den Gebührensatz stabil zu halten.

2011 (Prognose):

Für 2011 zeichnet sich ein Fehlbetrag in Höhe von rd. 65.000 € ab.

b) Niederschlagswasserbeseitigung

2010 (Ergebnis):

Überschuss = 196.026,82 €

Die Verwaltung schlägt vor diesen Überschuss in die Gebührenbedarfsberechnung 2012 vorzutragen und ihn somit auszugleichen, da sich auch für 2011 ein Überschuss abzeichnet.

2011 (Prognose):

Für 2011 zeichnet sich derzeit ein Überschuss von rd. 503.000 € ab.

5. Anpassung der Gebührensätze

Hinsichtlich der Anpassung der Satzung an die vorgeschlagenen neuen Gebührensätze wird auf Anlage 4 verwiesen.

Stadtentwässerung
Kostenermittlung 2010 und Prognose für 2011 / 2012

	Bezeichnung	Jahr	Schmutzwasser- kanal -10-	Regenwasser- kanal -15-	Mischwasser- kanal -20-	Sandfänge - Ein- und Auslaufgitter	Straßenent- wässerungsanl.	Gesamt
4000	Personalkosten	2010	273.653,49	102.003,72	226.258,17	100.528,56	11.909,32	714.353,26
		2011	278.219,19	103.705,57	230.033,11	102.205,81	12.108,02	726.271,70
		2012	284.340,02	105.987,09	235.093,84	104.454,33	12.374,39	742.249,67
5100 10 / 20	Unternehmer- leistungen / Material	2010	150.656,65	366.801,45	90.209,66	993,86	4.246,68	612.908,30
		2011	153.971,10	214.871,08	92.194,27	1.015,72	4.340,11	466.392,28
		2012	157.358,46	219.598,24	94.222,54	1.038,07	4.435,59	476.652,90
5100 30	Energie- lieferungen	2010	2.652,94	1.782,18	2.479,75	0,00	0,00	6.914,87
		2011	2.711,30	1.821,39	2.534,30	0,00	0,00	7.066,99
		2012	2.770,95	1.861,46	2.590,05	0,00	0,00	7.222,46
5100 40	Telefongebühren	2010	1.094,48	246,69	707,50	0,00	0,00	2.048,67
		2011	1.118,56	252,12	723,07	0,00	0,00	2.093,75
		2012	1.143,17	257,67	738,98	0,00	0,00	2.139,82
6000 35	EDV Entgelte	2010	228.544,65	125.626,80	133.382,95	300,24	600,48	488.455,12
		2011	224.023,40	128.390,59	136.317,37	306,85	613,69	489.651,90
		2012	227.613,87	131.215,18	139.316,35	313,60	627,19	499.086,19
6000 40	Dienst- und Schutzkleidung	2010	1.676,49	624,91	1.386,13	615,87	72,96	4.376,36
		2011	1.713,37	638,66	1.416,62	629,42	74,57	4.472,64
		2012	1.751,06	652,71	1.447,79	643,27	76,21	4.571,04
6000 45	Beitrag Gemeindeunfall- versicherung	2010	865,72	322,70	715,78	318,03	37,68	2.259,91
		2011	884,77	329,80	731,53	325,03	38,51	2.309,64
		2012	904,23	337,06	747,62	332,18	39,36	2.360,45

Stadtentwässerung
Kostenermittlung 2010 und Prognose für 2011 / 2012

	Bezeichnung	Jahr	Schmutzwasser- kanal -10-	Regenwasser- kanal -15-	Mischwasser- kanal -20-	Sandfänge - Ein- und Auslaufgitter	Straßenent- wässerungsanl.	Gesamt
6400 01	Abwasserabgabe	2010	0,00	69.736,00	0,00	0,00	0,00	69.736,00
	Niederschlags-	2011	0,00	700.000,00	0,00	0,00	0,00	700.000,00
	wasser	2012	0,00	700.000,00	0,00	0,00	0,00	700.000,00
6790 05	Verwaltungs-	2010	50.863,71	43.494,01	54.118,02	6.765,75	801,52	156.043,01
	kostenanteil	2011	51.372,35	43.928,95	54.659,20	6.833,41	809,54	157.603,45
		2012	52.502,54	44.895,39	55.861,70	6.983,75	827,35	161.070,73
6790 20	Interne Leistungs-	2010	27.653,27	32.461,86	30.356,17	413,60	176,00	91.060,90
	verrechnung	2011	27.929,80	32.786,48	30.659,73	417,74	177,76	91.971,51
		2012	28.544,26	83.507,78	31.334,24	426,93	181,67	143.994,88
6790 25	Entsorgungs-	2010	0,00	0,00	0,00	0,00	115.281,76	115.281,76
	kosten	2011	0,00	0,00	0,00	0,00	117.652,63	117.652,63
		2012	0,00	0,00	0,00	0,00	120.098,89	120.098,89
6791 01	Verwaltungskosten-	2010	229.892,25	223.307,51	381.136,35	33.372,59	3.953,55	871.662,25
	anteil Tief- und	2011	231.033,98	224.965,59	383.954,42	33.334,54	3.949,04	877.237,57
	Wasserbau	2012	232.879,47	228.708,16	389.724,84	32.878,67	3.895,04	888.086,18
6800 1	Abschreibung	2010	1.477.376,45	2.012.855,92	3.253.233,73	0,00	0,00	6.743.466,10
	Kanäle	2011	1.540.875,96	1.904.145,17	3.306.515,86	0,00	0,00	6.751.536,99
		2012	1.548.593,29	1.800.822,08	3.316.318,79	0,00	0,00	6.665.734,16

Stadtentwässerung
Kostenermittlung 2010 und Prognose für 2011 / 2012

	Bezeichnung	Jahr	Schmutzwasser- kanal -10-	Regenwasser- kanal -15-	Mischwasser- kanal -20-	Sandfänge - Ein- und Auslaufgitter	Straßenent- wässerungsanl.	Gesamt
6850 1	Verzinsung	2010	2.252.335,63	1.480.804,97	5.101.402,40	62,00	0,00	8.834.605,00
	Kanäle	2011	2.397.306,58	1.450.981,59	5.162.214,83	0,00	0,00	9.010.503,00
		2012	2.297.111,99	1.356.293,11	5.115.920,97	0,00	0,00	8.769.326,07
6850 2	Abzugskapital	2010	-552.169,07	-362.998,79	-1.249.643,97	0,00	0,00	-2.164.811,83
	Kanäle	2011	-586.391,73	-354.911,54	-1.262.727,84	0,00	0,00	-2.204.031,10
		2012	-570.852,02	-337.050,46	-1.271.350,21	0,00	0,00	-2.179.252,68
7130	Abwasserabgabe	2010	566.163,38	0,00	0,00	0,00	0,00	566.163,38
	Schmutzwasser	2011	506.153,50	0,00	0,00	0,00	0,00	506.153,50
		2012	506.431,80	0,00	0,00	0,00	0,00	506.431,80
7130 20	Wupperverbands- beitrag D	2010	8.953.019,27	374.659,00	0,00	0,00	0,00	9.327.678,27
		2011	9.173.792,10	372.024,00	0,00	0,00	0,00	9.545.816,10
		2012	9.178.473,48	372.024,00	0,00	0,00	0,00	9.550.497,48
8888 80	Kanalfernaage	2010	177.940,99	161.070,91	86.820,46	0,00	0,00	425.832,36
		2011	193.359,58	175.027,71	94.343,45	0,00	0,00	462.730,74
		2012	195.687,56	177.134,98	95.479,31	0,00	0,00	468.301,85
8888 85	Fahrzeuge	2010	100.570,17	64.250,94	103.320,70	34.213,25	12.720,88	315.075,94
		2011	90.952,06	58.106,25	93.439,48	30.941,23	11.504,31	284.943,33
		2012	92.410,48	59.037,99	94.937,80	31.437,38	11.688,78	289.512,43
8888 90	Betriebsleitung	2010	35.203,40	13.121,99	29.106,34	12.932,22	1.532,05	91.896,00
		2011	38.989,44	14.533,23	32.236,68	14.323,05	1.696,81	101.779,21
		2012	39.566,00	14.748,14	32.713,38	14.534,85	1.721,90	103.284,27
	Summe	2010	13.977.993,87	4.710.172,77	8.244.990,14	190.515,97	151.332,88	27.275.005,63
		2011	14.328.015,31	5.071.596,64	8.359.246,08	190.332,80	152.964,99	28.102.155,82
		2012	14.277.230,61	4.960.030,58	8.335.097,99	193.043,03	155.966,37	27.921.368,58

Stadtentwässerung
Kostenermittlung 2010 und Prognose für 2011 / 2012

Erläuterung	Jahr	Schmutzwasser- kanal -10-	Regenwasser- kanal -15-	Mischwasser- kanal -20-	Sandfänge - Ein- und Auslaufgitter	Straßenent- wässerungsanl.	Gesamt
1. Übertrag	2010	13.977.993,87	4.710.172,77	8.244.990,14	190.515,97	151.332,88	27.275.005,63
	2011	14.328.015,31	5.071.596,64	8.359.246,08	190.332,80	152.964,99	28.102.155,82
	2012	14.277.230,61	4.960.030,58	8.335.097,99	193.043,03	155.966,37	27.921.368,58
2. Zuordnung 60 % der Kosten Sandfänge auf Regenwasser	2010		114.309,58				
	2011		114.199,68				
	2012		115.825,82				
3. Zwischensumme 1	2010	13.977.993,87	4.824.482,35	8.244.990,14	76.206,39	151.332,88	27.275.005,63
	2011	14.328.015,31	5.185.796,32	8.359.246,08	76.133,12	152.964,99	28.102.155,82
	2012	14.277.230,61	5.075.856,40	8.335.097,99	77.217,21	155.966,37	27.921.368,58
4. Ausgliederungen	2010				-76.206,39	-151.332,88	-227.539,27
a) 40% Sandfänge	2011				-76.133,12	-152.964,99	-229.098,11
b) Straßenentwässerungsanl.	2012				-77.217,21	-155.966,37	-233.183,58
c) Niederschlagswasser um den Anteil 28,8 % im Trennsystem und 16,14 % im Mischsystem	2010		-1.389.450,92	-1.330.741,41			-2.720.192,33
	2011						0,00
	2012						0,00
5. Zwischensumme 2	2010	13.977.993,87	3.435.031,43	6.914.248,73	0,00	0,00	24.327.274,03
	2011	14.328.015,31	5.185.796,32	8.359.246,08	0,00	0,00	27.873.057,71
	2012	14.277.230,61	5.075.856,40	8.335.097,99	0,00	0,00	27.688.185,00
6. Zuordnung der Kosten Misch- wasser auf Schmutz- bzw. Regen- wasser 43,98 % u. 39,88 % ZS 1	2010	3.626.146,66	3.288.102,07				
	2011	3.676.396,42	4.658.701,57				
	2012	3.665.776,10	4.669.321,89				
7. Zwischensumme 3	2010	17.604.140,53	6.723.133,50	0,00	0,00	0,00	24.327.274,03
	2011	18.004.411,73	9.844.497,90	0,00	0,00	0,00	27.848.909,63
	2012	17.943.006,71	9.745.178,29	0,00	0,00	0,00	27.688.185,00

Stadtentwässerung
Kostenermittlung 2010 und Prognose für 2011 / 2012

Erläuterung	Jahr	Schmutzwasser- kanal -10-	Regenwasser- kanal -15-	Mischwasser- kanal -20-	Sandfänge - Ein- und Auslaufgitter	Straßenent- wässerungsanl.	Gesamt
8. Sonderbauwerke	2010	852.455,56	3.823.382,26				4.675.837,82
(s. Anlage 2)	2011	856.473,56	4.995.692,80				5.852.166,36
	2012	852.645,93	5.047.183,27				5.899.829,20
9. Ansatzfähige Kosten	2010	18.456.596,09	10.546.515,76				29.003.111,85
Stadtentwässerung	2011	18.860.885,29	14.840.190,70				33.701.075,99
	2012	18.795.652,64	14.792.361,56				33.588.014,20

Stadtentwässerung
Kostenermittlung 2010 und Prognose für 2011 / 2012

Aufteilung der Sonderbauwerke UA 7000

Erläuterungen	Jahr	I	II	III	IV	V	VI	Gesamt
Gesamtkosten der Sonderbauwerke	2010	168.313,03	730.588,97	3.231.787,20	138.442,01	13.877,19	1.965.590,16	6.248.598,56
	2011	169.548,65	735.124,37	3.159.796,98	138.344,33	13.834,70	1.957.245,01	6.173.894,04
	2012	170.398,37	733.880,16	3.079.973,71	136.271,42	14.098,88	1.915.576,96	6.050.199,50
Aufteilung Gruppe VI auf die Bereiche Schmutz- und Regenwasser	2010		121.866,59	1.843.723,57				
	2011		121.349,19	1.835.895,82				
	2012		118.765,77	1.796.811,19				
Zwischensumme	2010	168.313,03	852.455,56	5.075.510,77	138.442,01	13.877,19	0,00	6.248.598,56
	2011	169.548,65	856.473,56	4.995.692,80	138.344,33	13.834,70	0,00	6.173.894,04
	2012	170.398,37	852.645,93	4.876.784,90	136.271,42	14.098,88	0,00	6.050.199,50
./ Gruppe I, IV, V	2010	-168.313,03			-138.442,01	-13.877,19		-320.632,23
	2011	-169.548,65			-138.344,33	-13.834,70		-321.727,68
	2012	-170.398,37		170.398,37	-136.271,42	-14.098,88		-150.370,30
./ öffentl. Anteil für Regenwasser der Straßen, Wege und Plätze	2010			-1.252.128,51				-1.252.128,51
	2011							0,00
24,67 % von Gruppe III	2012							0,00
Ansatzfähige Kosten der Schmutz- bzw. Regenwasserableitung	2010	0,00	852.455,56	3.823.382,26	0,00	0,00	0,00	4.675.837,82
	2011	0,00	856.473,56	4.995.692,80	0,00	0,00	0,00	5.852.166,36
	2012	0,00	852.645,93	5.047.183,27	0,00	0,00	0,00	5.899.829,20

- Gruppe I Bauwerke ausschließlich für öffentl. Straßen, Wege und Plätze
- Gruppe II Bauwerke ausschließlich für Schmutzwasserableitung
- Gruppe III Bauwerke im Mischsystem, jedoch ausschließlich zur Regenwasserbehandlung
- Gruppe IV Bauwerke im Trennsystem, jedoch keine Abwasseranlagen nach dem WHG
- Gruppe V Sonderfall Grundwasserpumpwerke
- Gruppe VI RÜB / PW = Regenwasserbehandlung und Schmutzwasserpumpen

2010 (Ist)

1. Schmutzwassergebühren

Kosten lt. Anlage 1, Blatt 5	18.456.596,09 €
Vortrag des Fehlbetrages aus 2007 (Hinweis auf Vorlage VR 129/ 1. TA, Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II., 1.1)	112.780,62 €
Vortrag eines Teil des Fehlbetrages 2008 (Hinweis auf Vorlage VR 129/ 1. TA, Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II., 1.1)	<u>140.000,00 €</u>
Summe	18.709.376,71 €
Erlöse	<u>18.293.306,94 €</u>
Fehlbetrag	<u>-416.069,77 €</u>

2. Niederschlagswassergebühren

Kosten lt. Anlage 1, Blatt 5	10.546.515,76 €
Vortrag des Überschusses aus 2008 (Hinweis auf Vorlage VR 129/ 1. TA, Anlage 3, Blatt 3, Ziffer III., 1.2)	<u>-319.138,87 €</u>
Summe	10.227.376,89 €
Erlöse	<u>10.423.403,71 €</u>
Überschuss	<u>196.026,82 €</u>

2011 (Prognose)

1. Schmutzwassergebühren

Kosten lt. Anlage 1, Blatt 5	18.860.885,29 €
Vortrag des restlichen Fehlbetrages aus 2008 (Hinweis auf Vorlage VR 161/ 1. TA, Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II., 1.1)	144.013,01 €
Vortrag des Fehlbetrages aus 2009 (Hinweis auf Vorlage VR 161/ 1. TA, Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II., 1.1)	<u>19.026,78 €</u>
Summe	19.023.925,08 €
Erlöse	<u>18.958.451,03 €</u>
Fehlbetrag	<u>-65.474,05 €</u>

2. Niederschlagswassergebühren

Kosten lt. Anlage 1, Blatt 5	14.840.190,70 €
Vortrag des Fehlbetrages aus 2009 (Hinweis auf Vorlage VR 161/ 1. TA, Anlage 3, Blatt 3, Ziffer III., 1.2)	<u>129.035,58 €</u>
Summe	14.969.226,28 €
Erlöse	<u>15.472.557,32 €</u>
Überschuss	<u>503.331,04 €</u>

Verwendung der Gebührenüberschüsse/Ausgleich der Gebührenfehlbeträge

Schmutzwassergebühr

Fehlbetrag 2010 (Hinweis auf Anlage 2, Blatt 1)	416.069,77 €
Vortrag in Gebührenbedarfsberechnung 2012 (Hinweis auf Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II., 1.1)	<u>-97.092,36 €</u>
verbleibender Fehlbetrag	<u><u>318.977,41 €</u></u>

Niederschlagswassergebühr

Überschuss 2010 (Hinweis auf Anlage 2, Blatt 1)	196.026,82 €
Vortrag in Gebührenbedarfsberechnung 2012 (Hinweis auf Anlage 3, Blatt 3, Ziffer III., 1.2)	<u>-196.026,82 €</u>
verbleibender Überschuss	<u><u>0,00 €</u></u>

Stadtentwässerung
Gebührenbedarfsberechnung **2012**

I. Ermittlung der Bemessungsgrundlagen		2012	
A. Ermittlung der Schmutzwassermenge (= Frischwasserverbrauch)			
1. Gebührenpflichtige Schmutzwasserbeseitigung ohne - Mitglieder des Wupperverbandes (s. Ziffer 2) - Kleininleiter - Fäkalschlamm Entsorgung			
1.1	Maßgebender Jahreswasserverbrauch für die Gebührenveranlagung	2011	rd. 8.230.000 m ³
1.2	Prognose des Wasserverbrauchs für die Gebührenveranlagung	2012	
	Prognose: geringfügig rückgängiger Wasserverbrauch		rd. <u>-30.000 m³</u>
	Voraussichtlicher Verbrauch	2012	rd. <u><u>8.200.000 m³</u></u>
2. Gebührenpflichtige Mitglieder des Wupperverbandes			
2.1	Maßgebender Jahresverbrauch für die Gebührenveranlagung	2011	rd. 29.500 m ³
	Prognose: unveränderter Frischwasserverbrauch		rd. <u>0 m³</u>
	Voraussichtlicher Verbrauch	2012	<u><u>29.500 m³</u></u>
3. Bei der Gebührenveranlagung zugrunde zu legenden Wasserverbrauch (= Abwassermenge - Prognose -)			
3.1	Wasserverbrauch lt. Ziffer	1.2	8.200.000 m ³
3.2	Wasserverbrauch lt. Ziffer	2.1	<u>29.500 m³</u>
3.3	Gebührenpflichtiger Wasserverbrauch gesamt		<u><u>8.229.500 m³</u></u>
B. Ermittlung der angeschl. Grundstücksflächen		2012	
1. Gebührenpflichtige			
1.1	Angeschlossene Grundstücksflächen	2011	rd. 8.694.000 m ²
1.2	Prognose der Zu- und Abgänge für das Kalenderjahr	2012 per Saldo	<u>1.000 m²</u>
1.3	Prognose der angeschlossenen Grundstücksflächen	2012	<u><u>8.695.000 m²</u></u>

2.	<u>städtische Straßen, Wege und Plätze</u>		
2.1	Angeschlossene Grundstücksflächen	im Kj 2011	rd. 3.600.000 m ²
2.2	Prognose der Zu- und Abgänge für das Kalenderjahr 2012 per Saldo		<u>0 m²</u>
2.3	Prognose der angeschlossenen Grund- stücksflächen 2012		<u><u>3.600.000 m²</u></u>
3.	<u>Prognose der angeschlossenen Grund- stücksflächen 2012 gesamt</u>		
3.1	Angeschlossene Grundstücksfläche lt. Ziffer 1.3		8.695.000 m ²
3.2	Angeschlossene Grundstücksfläche lt. Ziffer 2.3		<u>3.600.000 m²</u>
3.3	Angeschlossene Grundstücksflächen gesamt		<u><u>12.295.000 m²</u></u>

Ermittlung Schmutzwassergebühren 2012

1.	<u>Ermittlung der ansatzfähigen Kosten</u>		
1.1	Summe Kosten lt. Anlage 1, Blatt 5, Ziffer 9		18.795.652,64 €
	Vortrag eines Teils des Fehlbetrages 2010 (Hinweis auf Anlage 2)		<u>97.092,36 €</u>
			18.892.745,00 €
1.2	davon Verschmutzerbeitrag D einschl Abwasser- abgabe für Schmutzwasser (Anlage 1, Blatt 3, KA 7130+7130 20) (von der Stadt an den Wupperverband für alle Einwohner - mit Ausnahme der Mitglieder des Wupperverbandes - zu zahlen)		<u><u>9.684.905,28 €</u></u>
1.3	Restliche Kosten (betr. alle Gebührenpflichtigen einschl. der Mitglieder des Wupperverbandes)		<u><u>9.207.839,72 €</u></u>
2.	<u>Ermittlung der Gebührensätze</u>		
2.1	<u>Ermittlung des Gebührensatzes für die Mitglieder des Wupperverbandes</u>		
2.1.1	Kosten lt. Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II. 1.3		9.207.839,72 €
2.1.2	voraussichtliche Schmutzwassermenge gesamt lt. Anlage 3, Blatt 1, Ziffer 3.3		8.229.500 m ³
2.1.3	Gebührensatzanteil, der sich aus den Kosten ohne den Wupperverbandsbeitrag ergibt	(9.207.839,72 € : 8.229.500 m ³)	1,1189 €/m ³
2.1.4	Gebührensatz Schmutzwasser für die Mitglieder des Wupperverbandes (abgerundet)		<u><u>1,11 €/m³</u></u>
2.1.5	Gebührensatz bisher		1,11 €/m ³
2.1.6	Unterschied		0,00 €/m ³

2.2	<u>Ermittlung des Gebührensatzes für die übrigen Gebührenpflichtigen</u>		
2.2.1	Kosten lt. Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II. 1.2		9.684.905,28 €
2.2.2	voraussichtliche Schmutzwassermenge lt. Anlage 3, Blatt 1, Ziffer 3.1		8.200.000 m ³
2.2.3	Gebührensatz für alle Gebührenpflichtigen (außer Mitglieder des Wupperverbandes)		
	a) Kosten lt. Ziffer 2.2.1 : m ³ lt. Ziffer 2.2.2	(9.684.905,28 € : 8.200.000 m ³)	= 1,1811 €/m ³
	b) Gebührensatz lt. Ziffer 2.1.3		+ <u>1,1189 €/m³</u>
	Gebührensatz 2011		2,3000 €/m ³
2.2.4	Gebührensatz 2012 (gerundet)		<u><u>2,30 €/m³</u></u>
2.2.5	Gebührensatz bisher		2,30 €/m ³
2.2.6	Unterschied		0,00 €/m³
2.2.7	in Prozent		0,00%

III. Ermittlung der Niederschlagswassergebühren

1.	<u>Ermittlung der ansatzfähigen Kosten</u>		
1.1	Kostensumme lt. Anlage 1, Blatt 5, Ziffer 9		14.792.361,56 €
1.2	Vortrag des Überschusses aus 2010 (Hinweis auf Anlage 2)		-196.026,82 €
1.3	Summe		<u><u>14.596.334,74 €</u></u>
2.	<u>Ermittlung der Gebührensätze</u>		
2.1	Kosten lt. Ziffer 1.4		14.596.334,74 €
2.2	Prognose der angeschlossenen Grundstücksfläche gesamt lt. Anlage 3, Blatt 2, Ziffer B. 3.3		12.295.000 m ²
2.3	Gebührensatz 2012	(14.596.334,74 € : 12.295.000 m ²)	1,1872 €/m ²
	Gebührensatz 2012		<u><u>1,18 €/m²</u></u>
2.4	Gebührensatz bisher		1,27 €/m ²
2.5	Unterschied		-0,09 €/m²
2.6	in Prozent		-7,1%

